

Das Wichtigste passiert auf der Zunge

Etikettenspender und Inkjet-Drucker von Bluhm Systeme bringen bei DMK Höchstleistung

1000 repräsentative Verkaufsetiketten pro Stunde auf 5-Liter-Joghurt-Eimern mit jeweils aktuellen Mindesthaltbarkeitsinformationen in einem Arbeitsschritt und an sieben Tagen in der Woche ohne Pause: Das sind mehrere überaus anspruchsvolle Anforderungen auf einmal. Beim Deutschen Milchkontor (DMK) im emsländischen Neubörger hat Bluhm Systeme diese Herausforderung angenommen und einen Etikettenspender Alpha Compact mit dem Continuous-Inkjet-Drucker Linx 4900 kombiniert.

Bluhm Systeme aus Rheinbreitbach und DMK sind alte Bekannte. Bereits einige Inkjet-Drucker aus der Linx-Serie versehen dort die diversen Milchproduktverpackungen mit Haltbarkeitsdaten, Chargennummern und weiteren Produktinformationen. „Als wir in Neubörger eine neue Abfüllanlage für 5-Liter-Joghurt-Eimer planten, lag es nahe, wieder mit Bluhm zu kooperieren“, erinnert sich Werkleiter Dirk Fricke. Die richtige Wahl, wie er meint: „Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten sehr gern mit der neuen Anlage. Sie loben vor allem das einfache Handling und die unkomplizierte Wartung des Systems.“

Kreative Konstruktion: unverzerrter Druck auf langer Zunge

Die Bluhm-Entwicklungsingenieure ersannen eine kreative Lösung für die Abfüllanlage: Sie brachten den Tintenstrahl-Drucker direkt über der Spendezunge des Etikettenspenders Alpha Compact an. Die variablen Daten werden auf diese Weise direkt in zwei Zeilen auf das bis zu 120 mal 300 Millimeter große Verkaufsetikett gedruckt. Die Kundinnen und Kunden erhalten somit direkt auf dem Etikett – und nicht wie so oft an anderer Stelle wie dem Eimerboden – verlässliche Informationen zu Mindesthaltbarkeit, Abfülldatum, Chargennummer und weiteren Maschinendaten.

DMK freut sich über die Qualitätssteigerung durch den Ideenreichtum der Bluhm-Spezialisten. Denn weil der Inkjet-Drucker Linx 4900 seine Arbeit über der geraden Spendezunge des Etikettenspenders versieht, wird das Schriftbild nicht verzerrt. Die Linx-Drucker sind zwar grundsätzlich in der Lage gewölbte

Oberflächen zu bedrucken, doch ist in diesem Fall der Umfang des zu bedruckenden Gebindes zu groß und der Beschriftungstext zu lang. Das fertige Verkaufs-Etikett wird in gleichbleibender Top-Qualität auf die gebogene Oberfläche des Eimers abgespendet – bis zu 600 Mal in der Minute.

Alpha Compact: Robuster Neuzugang einer bewährten Produktfamilie

Mit dem Etikettenspender Alpha Compact vertraut DMK auf das jüngste Kind einer etablierten Produktreihe. Seit 1986 hat Bluhm Systeme Etikettenspender der Alpha-Produktfamilie im Programm. Die Urahnen und sämtliche ihrer Nachfolge-Modelle überzeugten durch ihre robuste und wartungsarme Technik und tun dies noch. Das aktuelle Modell Alpha Compact verdient seinen Namen, denn die komplette Steuerung ist in das Gehäuse der 590 mal 715 mal 310 Millimeter messenden Etikettenspendereinheit integriert. Veränderliche Parameter wie Etikettengrößen, Fotozelleneinstellungen und Schnittstellenparameter werden über die USB-Schnittstelle an das Gerät übertragen.

Die Benutzer-Schnittstelle ist modular angelegt. Nutzerinnen und Nutzer haben die Wahl zwischen einem Bedien-Panel, der Parametrierung des Gerätes per PC und einem Zeilendisplay mit einigen Bedienelementen.

Wie bei DMK lassen sich Alpha-Compact-Geräte auch mit vielen weiteren Drucklösungen von Bluhm Systeme kombinieren. Die bis zu acht Druckköpfe eines Markoprint Compactline-Inkjet-Druckers mit einer Gesamtdruckgröße von 100 Millimeter finden



dort genauso Platz wie eine Laser-Kennzeichnungseinheit für großflächige Beschriftungen aus der Solaris-Produktgruppe im Programm von Bluhm Systeme.

Linx 4900 läuft in Staub und Feuchtigkeit zu Hochform auf

Mit dem Continuous-Inkjet-Drucker Linx 4900 wählte DMK den Druck-Spezialisten von Bluhm Systeme für staubige und feuchte Einsatzumgebungen. Serienmäßig ist er für die Schutzklasse IP55 ausgelegt.

Die leichte Bedienbarkeit ist ein weiteres Plus des Zwei-Zeilen-Druckers für Schrifthöhen von bis zu 7,7 Millimeter pro Zeile. Der Drucker lässt sich mit wenigen Handgriffen am strahlwasserfesten Edelstahlgehäuse bedienen. Bis zu 50 verschiedene Texte können im Speicher des Linx 4900 abgelegt und über die Bedieneinheit wieder aufgerufen werden.

Per RS232-Schnittstelle ist die Anbindung an eine übergeordnete Software möglich, die dann die Druckdaten bereitstellt.

Leicht zu erledigen ist auch die Wartung des Druckers.

Der versiegelte Druckkopf muss lediglich ein Mal wöchentlich per Knopfdruck gereinigt, einmal im Jahr die Filter gewechselt werden. Für längere Betriebspausen gibt es einen automatischen Modus, um die Tinte abzusaugen, alle Leitungen und Düsen mit Solvent zu spülen und sie schließlich zu entleeren.

Damit alles klappt, wurden die zuständigen DMK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bei Bluhm Systeme an ihren Geräten geschult. Im Fall des Falles wäre der Service des Kennzeichnungsspezialisten aus Rheinbreitbach natürlich sofort zur Stelle. Die richtigen Telefonnummern besitzen DMK-Werkleiter Dirk Fricke und sein Team ja.

„Als wir in Neubörgen eine neue Abfüllanlage für 5-Liter-Joghurt-Eimer planten, lag es nahe, wieder mit Bluhm zu kooperieren. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten sehr gern mit der neuen Anlage. Sie loben vor allem das einfache Handling und die unkomplizierte Wartung des Systems.“

Dirk Fricke, DMK Neubörgen



Bluhm Systeme GmbH

Zentrale: Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach

Telefon: +49(0)2224/7708-0 · Fax: +49(0)2224/7708-20 · info@bluhmsysteme.com · www.bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 · A-4690 Schwanenstadt

Telefon: +43(0)7673/4972 · Fax: +43(0)7673/4974 · info@bluhmsysteme.at · www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 · CH-5014 Gretzenbach

Telefon: +41(0)62/788 7090 · Fax: +41(0)62/788 7099 · info@bluhmsysteme.ch · www.bluhmsysteme.ch



BLUHM
systeme